

Dagmar Fohl stellt ihren zweiten historischen Roman vor

Wentorf – Während andere Urlauber am Strand besondere Muscheln suchen, sucht Dagmar Fohl besondere Geschichten.



FOTO: ELKE GÜLDENSTEIN

Dagmar Fohl freut sich, dass der Gmeiner-Verlag ihr neues Buch als einen Saison-Schwerpunkt gewählt hat.

Für ihren zweiten Roman ist die Wentorfer Autorin auf den friesischen Eilanden fündig geworden. »Die Insel der Witwen« feiert am 10. Juli 2010 in der Wentorfer Buchhandlung »Bücherwurm«, Casinopark, Premiere.

»Im 19. Jahrhundert bestand die Bevölkerung auf den Inseln

fast zu einem Drittel aus Witwen.« Für die gelernte Alltags- und Sozialhistorikerin war das Schicksal der friesländischen Seemannsfrauen Initialzündung für eine intensive Recherche. Viel Historie und Aberglauben, authentische Geschichten und Mysterisches hat sie dabei aus dem Inselfand gegraben. Herausgekommen ist ein historischer Roman, der ebenso Liebes- wie Frauengeschichte, aber zugleich auch ein spannender Krimi ist.

Im Zentrum der Geschichte, die auf der fiktiven Insel »Taldsum« im Wattenmeer spielt, steht die junge Witwe Keike Tedsen, die von Strandräuberei lebt und sich in einen Leuchtturmbauer verliebt. Wie schon in ihrem Erstling »Das Mädchen und sein Henker« rückt Dagmar Fohl die authentischen Lebenssituationen ihrer Romanfiguren in allen ihren Facetten ins Zentrum: Insulaner zwischen alten, von Aberglauben geprägten Mustern und dem Aufbruch in neue Zeiten; Frauen, erbarungslos in ihrer Existenznot, mit ihren Träumen unter enormem moralischen und kirchlichen Druck. Mit ihrem zweiten Roman hat sich Dagmar Fohl bereits gut bei ihrem Verlag Gmeiner etabliert, der ihr mehrere Seiten im aktuellen Verlagsprospekt widmet. Nach der Neuveröffentlichung wird es mehrere Vorstellungen in der Region, aber auch eine Lesereise geben. »Alles läuft hervorragend« freut sie sich auf die kommenden Termine. Zudem liegt der dritte Roman bereits beim Verlag und wird im Februar 2011 erscheinen. »Der Koch des Königs« soll er heißen, »eine französische Gourmet-Geschichte aus dem 16. Jahrhundert mit einem Narren, Gift und dem Tagebuch einer Königin.

An ein weiteres Buch ist also erst einmal nicht zu denken. Der nächste Schreiburlaub, eine intensive Phase, die die Autorin Dagmar Fohl am liebsten auf der Insel Amrum verbringt, muss warten. Sie und ihre aktuelle Neuerscheinung »Die Insel der Witwen« kann man kennen lernen bei der Premiere am Sonnabend, 10. Juli 2010, 11 Uhr, im »Bücherwurm«, Casinopark, und bei einer Lesung im Hamburger Speicherstadtmuseum am 24. Juli 2010, 19.30 Uhr, in der Veranstaltung »Das Beste aus 11 Jahren«.

Für den 4. September 2010, 11 Uhr, ist sie zum »Hamburger Lesefrühstück« in das Literaturhaus am Schwanenwik eingeladen. Am 22. September wird es eine weitere Lesung in Wentorf geben, und zwar um 20 Uhr in der Gemeindebücherei. Das Buch ist ab 12. Juli in den Buchhandlungen zu haben (Gmeiner-Taschenbuch, 12,90 Euro)

Elke Guldenstein

## Wentorf: Mittel für Sportboden und Elementargruppe

### Beschlüsse von Finanzausschuss und Gemeinderat

Wentorf – Der Sportboden im Sportvereinsgebäude (Gemeindeeigentum) auf dem Sportplatz Südring muss wegen einer Rohrleckage dringend saniert werden. Wegen des Verdachts auf Schimmelbildung wurde die Örtlichkeit bereits gesperrt. Der Finanzausschuss am 17. Juni sowie die darauf folgende Gemeinderatssitzung gaben dafür außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 60.000,- Euro frei, die aus der erhöhten Einnahme aus der Gewerbesteuer gedeckt werden sollen. Mögliche Regressansprüche gegen den seiner Zeit beauftragten Architekten werden gegenwärtig noch rechtlich geprüft.

Der Gemeinderat hatte am 24. Juni außerdem außerplanmäßige Mittel für die Einrichtung einer zusätzlichen Elementargruppe von 90.400,- Euro einstimmig zugestimmt, nachdem dieses Thema schon mehrfach im Bürgerausschuss behandelt worden war (DER REINBEKER berichtete). Dabei hatte die Verwaltung errechnet, dass bei Umsetzung der Maßnahme im »Angerhof« auf die Dauer von drei Jahren gegenüber der Alternative »Containerbauten« 34.000,- Euro eingespart werden könnten.

### »Kniffliges« zur Wasserversorgung des Grundstücks Schanze 54

Die HAMBURGER WASSERWERKE möchten um die 13.000,- Euro von der Gemeinde, um die Wasserversorgung der dortigen Wohneinheiten (ehemaliges Obdachlosenheim) zu gewährleisten. Die Verwaltung sieht das auch so, weil in dem zu Grunde liegenden Kaufvertrag von voll erschlossener Übergabe die Rede ist. Das Problem: Es gibt und gab bereits eine Wasserleitung, die aber keinen öffentlich-rechtlichen Anschluss darstellte und überdies für die Versorgung mehrerer

Wohneinheiten technisch nicht in Frage kommen dürfte, wie Amtsleiter Karsten Feldt ausführte. Sowohl im Finanzausschuss wie auch in der Sitzung des Gemeinderats vertrat demgegenüber Hans-Joachim Hass (UWW) die Auffassung, er hege erhebliche Zweifel, dass die Gemeinde hier in der Pflicht sei. Im Gemeinderat formulierte er sogar: »Seit wann zahlen wir an die HAMBURGER WASSERWERKE, wenn die Wasseranlagen bauen?« Finanzausschussvorsitzender Harro Vogt (CDU) fand den mehrheitsfähigen Kompromiss, der Beschluss über die zu zahlenden Gelder solle dahingehend ergänzt werden, dass die Gemeinde darüber mit den Wasserwerken verhandelt.

### Wiederbelebung eines Rechnungsprüfungsausschusses

Dieses Thema stand auf der Tagesordnung der Finanzausschusssitzung. Zunächst war dazu die Meinung der Fraktionen gefragt: Die UWW befürwortete diese Wiedereinrichtung; sie solle aber nicht mit dem Finanzausschuss identisch sein, sondern aus einem Finanzexperten pro Fraktion bestehen, ein Vorschlag, dem sich die GRÜNEN anschlossen. Grundsätzlich stimmten auch SPD (»Unbedingt erforderlich«) und FDP (»Sinnvolle Einrichtung«) zu. Die CDU konnte

noch keine Fraktionsmeinung vortragen; nach den Worten von Harro Vogt sähe es sie aber »tendenziell ähnlich«. Im Ergebnis wird nun auf Vorschlag Wolfgang Warmers (SPD) der Hauptausschuss, der zuständig für Vorschläge zur Einrichtung von Ausschüssen ist, beraten und beschließen, insbesondere, was die dafür notwendige Änderung der Hauptsatzung angeht. Das Ergebnis soll dann dem Gemeinderat im September vorgelegt werden. Dieser Beschluss wurde einstimmig gefällt.

### Erbbaupachtvertrag mit Schulverband

Für das gemeinsame Neubauvorhaben Grundschule, 2-Feld-Sporthalle und Kindertagesstätte soll mit dem Schulverband ein Erbbaupachtvertrag abgeschlossen werden (Kostenpunkt des jährlichen Erbbauzinses: 32.200,- Euro. Der Kaufpreis sei im Vergleich insbesondere für Kröppelshagen viel zu hoch. Der Finanzausschuss des Schulverbandes hatte diesem Erbbaupachtvertrag im Grunde am 16. Juni bereits zugestimmt; der Wentorfer Finanzausschuss schloss sich dem einstimmig an. In der Gemeinderatssitzung reagierte nur die Fraktion der GRÜNEN mit Nein beziehungsweise Enthaltung.

td

**John o` Groats**  
Der gemütliche Treff im Herzen Reinbeks  
**BEERPUB**  
irisches Bier · 6 Faßbiere · div. Single Malts  
Öffnungszeiten: Di. – So. ab 17 Uhr bis open end  
Bahnhofstr. 15 · 21465 Reinbek · www.John-o-Groats.de

## UMZÜGE TRANSPORTE

kostengünstig · **SCHNELL** · zuverlässig

Jan Bode: 041 04 - 80 468

www.umzuege-janbode.de

Wir vermöbeln Sie richtig.

- Entrümpelungen mit Wertausgleich
- Lagerungen
- 30m Möbel-Lift Vermietung
- Klavier- / Tresortransporte
- Speditionsverkehr nach ADR
- kostenlose Umzugsaufnahme
- 24h-Service

21521 Aumühle • Große Straße 16 • Fax: 041 04 - 69 59 70

22087 Hamburg • Lübecker Str. 78 • Fax: 041 04 - 69 59 70

**Kostenlose Servicenummer: 0800 - 80 468 00**